



Autoliv expandiert in der Türkei

(Stockholm, 06. September 2006) --- Infolge der Kostenreduzierungsstrategie vergrößert Autoliv Inc. (NYSE: ALV and SSE: ALIV), weltweit führender Hersteller von Sicherheitssystemen für Fahrzeuge, seine Kapazitäten in der Türkei und eröffnete vor kurzem zwei neue Fertigungseinrichtungen.

Das erste Werk wird ein Fertigungspotential von einer Million Lenkrädern pro Jahr haben, das entspricht etwa einem Fünftel des vorhandenen Gesamtvolumens an Lenkrädern von Autoliv in Europa. Das neue Werk wird sowohl polyuretangeschäumte, als auch lederbezogene Lenkräder herstellen. Derzeit produziert Autoliv Türkei Polyuretanlenkräder im eigenen Montagewerk für Airbags und Sicherheitsgurte. Durch die Standortverlagerung wird die Lenkradproduktion ausgeweitet und verbessert, bei zeitgleichem Freiwerden von Fertigungsfläche im bestehenden Werk für den zunehmenden Airbag- und Sicherheitsgurtabsatz. Das neue Produktionsgebäude mit einem 4.000 Quadratmeter großen Fertigungsbereich liegt im Taysad Industriegebiet von Gebze, außerhalb von Istanbul.

Das zweite neue Werk bietet eine Produktionsfläche von weiteren 2.400 Quadratmeter auf gleichem Gelände. Hier sollen Rückholfederkassetten für Gurtreaktoren zusammengebaut werden. Letztendlich wird die jährliche Produktionskapazität bei voller Auslastung 30 Millionen Kassetten überschreiten. Dies entspricht fast 10% der gegenwärtigen weltweiten Federkassettenproduktion der Branche.

Derzeit beschäftigt Autoliv von 40.000 Mitarbeitern mehr als 1.000 in der Türkei, vergleichsweise zu weniger als 250 Mitarbeitern im Jahr 2000. Der Absatz wuchs von 10 Millionen Dollar im Jahr 2000 auf über 200 Millionen Dollar dieses Jahr, wovon 60% der Export in andere Autoliv Werke. Hauptkunden von Autoliv Türkei sind Toyota, Renault, Ford, Tofas-Fiat und Hyundai/Kia.

Kontakt für Fragen:

Rolf Henke, Senior Vice President, European Seatbelt Division, Tel 04121-797-5215

Mustafa M. Alaca, President, Autoliv Turkey, Tel + 90 262 648 46 10

Autoliv Inc. entwickelt und produziert Insassenschutz- und Fahrerassistenzsysteme für weltweit alle namhaften Automobilhersteller. Zusammen mit seinen Joint Ventures hat Autoliv mehr als 80 Niederlassungen mit ca. 40.000 Mitarbeitern in über 30 automobilproduzierenden Ländern. Das Unternehmen betreibt technische Zentren mit 20 Crashbahnen in weltweit neun Ländern, mehr als jeder andere

Hersteller von automobilen Sicherheitssystemen. In 2005 belief sich der Umsatz auf 6,2 Mrd.US\$. Die Aktien werden an der New York Stock Exchange (NYSE: ALV) und an der OM Stockholm Stock Exchange (SS:ALIV) gehandelt.